

Die Kosten der Parteienvertreter sind nach der Rechtsprechung des Staatsgerichtshofes, die er allerdings nicht näher begründet, meist binnen vier Wochen bei sonstiger Exekution zu ersetzen.¹³⁸⁸ Das Gleiche gilt für die Gerichtskosten (Gerichtsgebühren), die binnen vier Wochen an die Landeskasse zu bezahlen sind.¹³⁸⁹ Es finden sich vereinzelt auch Entscheidungen des Staatsgerichtshofes, bei denen er für die Bezahlung der Parteienvertreterkosten eine 14-tägige Frist festlegt¹³⁹⁰ und solche, bei denen er eine 14-tägige Frist bestimmt, währenddessen die Gerichtskosten innerhalb einer Frist von 4 Wochen zu entrichten sind.¹³⁹¹ Ebenso gibt es vereinzelt Entscheidungen des Staatsgerichtshofes, bei denen die Frist zur Begleichung der Gerichtskosten mit 14 Tagen bestimmt wird, währenddem die Parteienvertreterkosten innerhalb einer Frist von 4 Wochen zu bezahlen sind.¹³⁹² Die Rechtsprechung des Verwaltungsge-

innerhalb derer die Gerichtskosten zu entrichten sind. Vgl. aus der jüngeren Rechtsprechung StGH 2004/35, Urteil vom 21. Februar 2005, nicht veröffentlicht, S. 2; StGH 2005/20, Urteil vom 3. April 2006, nicht veröffentlicht, S. 2 und StGH 2006/45, Urteil vom 4. Dezember 2006, nicht veröffentlicht, S. 2.

- 1388 Siehe stellvertretend für die mehrheitlich anzutreffende Rechtsprechung des Staatsgerichtshofes StGH 1995/20, Urteil vom 24. Mai 1996, LES 1/1997, S. 30; StGH 1996/6, Urteil vom 30. August 1996, LES 3/1997, S. 148 (149); StGH 1996/33, Urteil vom 26. Juni 1997, LES 2/1998, S. 59; StGH 1999/29, Entscheidung vom 13. Dezember 1999, LES 3/2002, S. 119; StGH 2000/23, Entscheidung vom 5. Dezember 2000, berichtet am 9. April 2001, LES 4/2003, S. 173; StGH 2000/27, Entscheidung vom 19. Februar 2001, LES 4/2003, S. 178; StGH 2001/3, Entscheidung vom 18. September 2001, LES 5/2004, S. 145; StGH 2001/80, Entscheidung vom 16. September 2002, LES 2/2005, S. 86; StGH 2002/20, Entscheidung vom 16. September 2002, LES 3/2005, S. 135; StGH 2003/57, Urteil vom 17. November 2003, nicht veröffentlicht, S. 2; StGH 2005/11, Urteil vom 27. September 2005, nicht veröffentlicht, S. 2.
- 1389 Siehe stellvertretend für die mehrheitlich vorzufindende Praxis des Staatsgerichtshofes StGH 1995/33, Urteil vom 20. Februar 1997, LES 2/1998, S. 63; StGH 1996/30, Urteil vom 20. Februar 1997, LES 4/1997, S. 207; StGH 1998/29, Urteil vom 3. September 1998, LES 5/1999, S. 276 (277); StGH 2000/12, Entscheidung vom 5. Dezember 2000, LES 3/2003, S. 112 (113); StGH 2001/20, Entscheidung vom 26. November 2001, LES 5/2004, S. 152; StGH 2001/41, Entscheidung vom 26. November 2001, LES 1/2005, S. 7; StGH 2001/80, Entscheidung vom 16. September 2002, LES 2/2005, S. 86; StGH 2004/83, Urteil vom 20. Juni 2005, nicht veröffentlicht, S. 2; StGH 2005/31, Urteil vom 28. November 2005, nicht veröffentlicht, S. 2.
- 1390 StGH 1994/8, Urteil vom 4. Oktober 1994, LES 1/1995, S. 23 (24); StGH 1997/39, Urteil vom 19. Juni 1998, LES 2/1999, S. 83.
- 1391 StGH 2002/23, Entscheidung vom 19. November 2002, nicht veröffentlicht, S. 2; StGH 2004/13, Urteil vom 30. November 2004, nicht veröffentlicht, S. 2.
- 1392 StGH 2002/37, Entscheidung vom 17. Februar 2003, LES 3/2005, S. 145; StGH 2002/52, Entscheidung vom 14. April 2003, nicht veröffentlicht, S. 2.